

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/PET

Verantwortliche/r:
Projektentwicklung

Vorlagennummer:
PET/013/2021

Runder Tisch Siemens-Mitte - Ergebnis 5. Treffen April 2021

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	20.07.2021	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.07.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

II/WA

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Hintergrund des Runden Tisches Siemens-Mitte

Die Siemens AG entwickelt aktuell den Siemens-Campus auf ihrem ca. 55 ha großen Forschungs- und Entwicklungsgelände im Süden der Stadt Erlangen. Am Siemens-Campus sollen die über das Stadtgebiet verteilten Arbeitsplätze von Siemens gebündelt werden. Das bedeutet auch, dass das innenstadtnahe Quartier „Siemens Mitte“ entlang der Werner-von-Siemens-Straße in weiten Teilen freigezogen wird und zum Teil bereits freigezogen ist. Für die bisher von Siemens genutzten Gebäude an der Werner-von-Siemens-Straße müssen zeitnah Nachnutzungen gefunden werden, die sich in den städtischen Kontext einfügen.

Damit dieser Prozess positiv gestaltet wird, lädt das Referat für Planen und Bauen der Stadt Erlangen seit 2017 regelmäßig die Eigentümer und Siemens zum Runden Tisch „Siemens Mitte“ ein. Der runde Tisch bietet eine Austauschplattform von Informationen zwischen den Eigentümern und der Stadt im Vorfeld von Planungen und Entscheidungen und ermöglicht die erste Kontaktaufnahme zwischen Nachbarn.

Zudem geht es um die zeitliche Abstimmung der Entwicklung von Nachfolgeprojekten und die Wiederbelegung des Quartiers. Längerfristige Leerstände sollen vermieden werden.

Am 29. April 2021 hat das 5. Treffen des Runden Tisches stattgefunden.

Die wesentlichen Ergebnisse sind:

Allgemeine Ziele der Stadt für das Quartier „Siemens-Mitte“

Die Werner-von-Siemens-Straße soll auch in Zukunft als Dienstleistungs- und Büroschwerpunkt erhalten bleiben.

Die Stadt setzt sich im Zuge der anstehenden Veränderungen für eine Belebung der Erdgeschosszonen entlang der Werner-von-Siemens-Straße ein. Hier könnten auch öffentliche oder halböffentliche Nutzungen, Cafés und auch Geschäfte untergebracht werden.

In der zweiten Reihe zur Werner-von-Siemens-Straße sind konzeptabhängig auch neue Wohnbauten und Wohnnutzungen denkbar.

Himbeerpalast (Werner-von-Siemens-Straße 50) und künftige Entwicklungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) in der Innenstadt

Der Himbeerpalast wurde im September 2018 von Siemens an den Freistaat Bayern verkauft. Im Himbeerpalast soll künftig die Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (PhilFak) der FAU einziehen. Auch ist hier der Neubau einer Teilbibliothek der Fakultät mit einer Größe von ca. 10.000 m² geplant.

Das Staatlichen Bauamt Nürnberg ist mit dem Umbau des Himbeerpalastes beauftragt. Ein entsprechender Architekturwettbewerb ist aktuell in Vorbereitung. Mit einem Ergebnis wird bis Ende dieses Jahrs gerechnet.

Nach dem Umbau wird die PhilFak von der Bismarckstraße/Kochstraße in den Himbeerpalast umziehen. Die freiwerdenden Flächen sollen vom Universitätsklinikum nachgenutzt werden.

Weitere Maßnahmen der Universität sind im Innenstadtbereich geplant:

Das ehemalige Chemikum an der Henkestraße soll abgerissen werden. Hier wird in einem ersten Bauabschnitt ein neues zentrales Hörsaalzentrum für die Unistandorte der Innenstadt entstehen. In einem zweiten Bauabschnitt Richtung Zentralmensa sollen Räumlichkeiten für die Antikensammlung und das Institut für Psychologie entstehen.

Temporär werden auch Flächen in der Werner-von-Siemens-Straße 61 angemietet.

Die Friedrich-Alexander-Universität hat nach wie vor Erweiterungsbedarf. Im Rahmen der Hightech Agenda Bayern richtet die FAU neue Departments mit 60 neuen Professuren und rund 200 neuen wissenschaftlichen Stellen bis Ende 2024 ein:

- Das Department Data Science (DDS) erweitert die Naturwissenschaftliche Fakultät und konzentriert sich auf starke Grundlagenforschung zur Mathematik der Datenwissenschaft und Statistik.
- Das Department Digital Humanities und Social Studies (DHSS) widmet sich der forscherschen Herausforderung, kulturelle und soziale Welten in Daten und formale Modelle zu übersetzen; aus dieser computergestützte Analyse sollen Interpretationen und Ableitungen für unser gesellschaftliches Zusammenleben folgen.
- Das Department Artificial Intelligence in Biomedical Engineering (AIBE) verzichtet bewusst auf die klassische Lehrstuhlstruktur, um den internen Austausch und die Kooperation und Schnittstelle zur Medizin zu fördern.

Werner-von-Siemens-Straße 41-43

Aktuell wird das Gebäude renoviert. Man ist auf der Suche nach einem langfristigen Mieter.

Werner-von-Siemens-Straße 61

Ein Teil des Gebäudes ist durch die Stadt Erlangen angemietet. Unter Anderem ist hier das Referat für Planen und Bauen, das Referat für Umwelt und Klimaschutz und der Entwässerungsbetrieb untergebracht.

Weitere Teilflächen des Gebäudes werden temporär durch die FAU angemietet.

Mozartstraße 33b

Es werden unterschiedliche Möglichkeiten geprüft.

Werner-von-Siemens-Straße 65-69 (Quartier Blaues Hochhaus / Elefantentreppe)

Aktuell wird ein Verkauf des Quartiers um das Blaue Hochhaus vorbereitet. Wenn dieser durchgeführt wird, dann in der zweiten Jahreshälfte 2021.

Für die Nachnutzung der Gebäude/des Areals wird ein tragfähiges Entwicklungskonzept gesucht.

Sieboldstraße 4-8 und Sieboldstraße 10-16

An dem Standort sollen insgesamt ca. 180 Mietwohnungen, davon 50% geförderte Mietwohnungen und ca. 260 Studentenapartments entstehen. Im Bereich Sieboldstraße 4-8 wird studentisches Wohnen und ein Teil des geförderten Wohnungsbaus realisiert. Im Bereich Sieboldstraße 10-16 werden Mietwohnungen und der andere Teil des geförderten Wohnens entwickelt.

Im Erdgeschoss sind Gastronomie und weitere Gewerbeeinheiten geplant.

Der entsprechende Aufstellungsbeschluss zum 1. Deckblatt des Bebauungsplans Nr. 330 wurde im September 2020 gefasst. Der Abbruch der Gebäude soll innerhalb des nächsten Jahres erfolgen.

Mit der Fertigstellung der neuen Gebäude ist bis Ende 2024 / Anfang 2025 zu rechnen.

Schuhstraße 60 (Kleeblatt)

Das Gebäude dient Siemens als Ausweichgebäude für verschiedene Nutzungen und „Atmungsfläche“ im Rahmen der anstehenden Umzüge. Eine Gebäudenutzung ist noch für die nächsten 5 bis 10 Jahre vorgesehen.

Nürnberger Straße 74

Nach einer Sanierung soll das Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden. Hierzu laufen bereits Abstimmungsgespräche mit der FAU, die neue Flächen für das Department Artificial Intelligence in Biomedical Engineering (AIBE) benötigt. Ein Bezug des Gebäudes durch die FAU ist für Ende 2022 vorgesehen.

Stadt-Umland-Bahn (StUB) – Variante Sieboldstraße

Der Zweckverband StUB bereitet aktuell die Einreichung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren vor.

Die Vorzugsvariante beinhaltet teilweise Alternativführungen – wie die Variante „Sieboldstraße“ mit geplanten Haltepunkten am Langemarckplatz und am Himbeerpalast. Neben einer optimalen Anbindung der künftigen PhilFak im Himbeerpalast und des Standorts Werner-von-Siemens-Straße würde eine solche Trassenführung auch den Anschluss des sogenannten StUB-Ost-Astes in den östlichen Landkreis am Langemarckplatz ermöglichen.

Von Seiten der Teilnehmer wird die Variante „Sieboldstraße“ ausdrücklich begrüßt.

Weitere Vereinbarungen

Der runde Tisch „Siemens-Mitte“ und die Möglichkeit des Austauschs wird von allen Teilnehmern begrüßt. Der Austausch wird fortgesetzt.

Der nächste runde Tisch „Siemens-Mitte“ soll in etwa einem halben Jahr (Ende 2021) stattfinden.

Anlagen: Übersicht Gebäude im Quartier „Siemens-Mitte“

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang